



Aktionskreis Stabiles Geld

Leitlinien des Aktionskreises Stabiles Geld

Wirtschaftsprofessorinnen und Wirtschaftsprofessoren, die ehemals Beschäftigte der Deutschen Bundesbank waren, haben am 14. Juni 2013 in Frankfurt a. M. den „Aktionskreis: Stabiles Geld“ gegründet.

Mitglied des Aktionskreises kann werden, wer in besonderer Weise dessen Ziele unterstützt, von mindestens zwei Mitgliedern vorgeschlagen wird und von der Mitgliederversammlung mit einer Drei-Viertel-Mehrheit gewählt wird.

Das Hauptziel der Vereinigung ist es, die geldpolitische Stabilitätskultur in der breiten Öffentlichkeit zu fördern.

Die Mitglieder des Aktionskreises sind davon überzeugt, dass eine lebendige Stabilitätskultur in einer Währungsunion nicht nur entsprechendes Handeln von Politik und Notenbanken voraussetzt, sondern auch in der Bevölkerung gut verstanden und fest verankert sein muss.

Über die Grundlagen und die Bedeutung einer stabilen Geldordnung möchten die Mitglieder des Aktionskreises insbesondere in Lehre und Forschung sowie in den Medien informieren. Veranstaltungen im Rahmen von publikumsoffenen Angeboten an Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind hierfür besonders geeignet.

Die Namen der Mitglieder des Aktionskreises sind auf der Homepage des Aktionskreises verfügbar unter www.aktionskreis-stabiles-geld.de.

